

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 138 (1987)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DANIELLI, G., SCHWARZE, M.:

Planungsfragen bei Fuss- und Wanderwegen

Behandlung der Fuss- und Wanderwege in Plänen nach Art. 4 FWG

(ARF-Schrift Nr. 9)

Format A4, 88 Seiten, 1987, Fr. 25.— (ARF-Mitglieder Fr. 20.—), Bezugsquelle: ARF, Arbeitsgemeinschaft Recht für Fussgänger, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich, Telefon (01) 47 62 40

Das am 1. Januar 1987 in Kraft gesetzte Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege (FWG) ermöglicht es den Kantonen und Gemeinden, im Bereich der Fuss- und Wanderwege bessere Voraussetzungen zu schaffen.

Um die Fuss- und Wanderwege rechtlich und verkehrstechnisch zu sichern, müssen nach Art. 4 FWG bestehende und vorgesehene Wege in Pläne eingetragen werden. Diese Festsetzung in Plänen kann als Herzstück des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege bezeichnet werden. Es steht den Kantonen frei, die Planart zu wählen, was aufgrund der Vielfalt der kantonalen Planungsinstrumente als durchaus sinnvoll erscheint. Zweckmässig ist es, die bestehenden Pläne der Raumplanung, mit welchen bereits Erfahrungen bestehen, zu verwenden und zu ergänzen.

Welche Probleme bestehen? Mit welchen Massnahmen kann die Situation der Fussgänger und Wanderer verbessert werden? In welchen Plänen sollen Fuss- und Wanderwege festgehalten werden? Wie sieht ein vorbildlicher kommunaler Richtplan aus? Solche und weitere Fragen stellen sich zurzeit den Verantwortlichen in Kantonen und Gemeinden. Als Fachorganisation im Sinne des FWG erachtet es die ARF als Aufgabe, für den Vollzug des Gesetzes Ideen zu liefern und Lösungen vorzuschlagen.

Mit Bildtafeln, Tabellen, planerischen Richtgrössen, Modellbeispielen und Lösungsvorschlägen will die ARF auf die anstehenden Fragen mögliche Antworten liefern. Die Schrift zeigt den Behörden, Planern und auch den interessierten Bürgern, wie sie Fuss- und Wanderwege attraktiv und sicher gestalten können. Ein ideales Wegnetz in einer Gemeinde trägt entscheidend zur Verbesserung unserer Umwelt bei.

*ARF, Arbeitsgemeinschaft
Recht für Fussgänger*

CHINERY, M.:

**Pareys Buch der Insekten
Ein Feldführer der europäischen Insekten**

ISBN 3-490-14118-0, 2390 farbige Abbildungen und 135 einfarbige Zeichnungen, 328 Seiten, Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1987, DM 38,—

Dieser «Feldführer der europäischen Insekten» zeigt über 2300 Insekten in farblich getreuen Abbildungen, dazu kommen 135 einfarbige Abbildungen, welche der Darstellung systematisch wichtiger Details dienen. Die Tiere werden meist in ihrer Ruhestellung, so wie man sie im Freien findet, gezeigt. Auf der den Abbildungen gegenüberliegenden Seite finden sich neben den falls überhaupt vorhandenen deutschen Namen auch immer die lateinischen Namen. Sie werden ergänzt durch knappe Angaben zur Lebensweise, zum Fundort, zur Nahrung und Verbreitung. Jede Ordnung oder auch grössere Familien sind mit einer kurzen Einleitung über die charakteristischen morphologischen Merkmale versehen.

Das Buch überzeugt durch seine sehr schönen Abbildungen. Es ist eindeutig für Menschen geschaffen, welche die Natur mit den Augen erleben. Es lädt geradezu ein, im Freien nach Insekten zu suchen, um sie zu bestimmen. Es eignet sich aber auch vortrefflich für all jene, welche die häufigsten Insekten mit Namen nennen möchten, ohne jedoch dafür zeitaufwendige Bestimmungsarbeit leisten zu müssen.

Trotz seiner 328 Seiten ist das Buch handlich und dürfte dank der guten Papierqualität auch beim Gebrauch im Felde lange seinen Dienst leisten.

W. Baltensweiler